

**Niederschrift
der 1. Sitzung des Finanz-und Wirtschaftsausschusses Am Mellensee am Montag, dem
26.08.2019 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee**

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20.52 Uhr

Teilnehmer: **Fraktion CDU**
Dargo Porath

Fraktion Die Linke
Judith Kruppa

Fraktion SPD
Ingo Koch

Fraktion UWG/LV B90/ Die Grünen/ BI Am Mellensee
Thomas Kosicki
Maik Tscherwinka

Verwaltung: Christina Richter stellv. Bürgermeisterin
Petra Dornbusch Teamleiterin II
Ulrike Gast stellv. Teamleiterin II
Thomas Reetz Teamleiter IV

Gäste: Uwe Hürdler Ortsvorsteher OT Gadsdorf
Bernd Kosensky Ortsvorsteher OT Klausdorf
Ulf Heimann Ortsvorsteher OT Kumm.-Alexanderdorf
Marcus Richter stellv. Ortsvorsteher OT Kumm.-Gut
Uwe Hoffmann stellv. Ortsvorsteher OT Rehagen
Siegbert Weigt Gemeindevertreter u.
Ortsvorsteher OT Mellensee
Theo Boss Gemeindevertreter u.
Ortsvorsteher OT Saalow
Lutz Lehmann Gemeindevertreter
Dirk Pehnert Gemeindevertreter

Jens Giller Gemeindebrandmeister
Marius Freitel stellv. Gemeindebrandmeister

Herr Rademacher Planungsbüro

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
04. Einwendungen zur Niederschrift der 38. Sitzung
05. Einwohnerfragestunde
06. Wahl der/ des Stellvertretenden Vorsitzenden des FWA
07. Diskussion zur Besetzung des Ausschusses mit sachkundigen Einwohnern

08. BSV - Beschluss des außerplanmäßigen Aufwand/ Auszahlung für die Maßnahme
Neubau Strandbadgebäude im OT Mellensee
09. Diskussion und Beschlussempfehlung für die Haushaltssatzung 2019 mit dem
Haushaltsplan und seinen Anlagen
10. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Herr Kosicki begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Herr Kosicki beantragt das Rederecht zum TOP 08 und 09 für die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung sowie für die anwesenden Ortsvorsteher bzw. deren Vertreter. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Kosicki stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 von 5 Mitgliedern anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gibt Änderungsanträge. Die TOP 08 und 09 werden in der Reihenfolge getauscht. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 38. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Frau Pods hat mehrere Anfragen. Zunächst geht es um das Aufstellen einer Steele für Touristen, die sich im „**DAMAS**“ über Aktivitäten, Unterkünfte und Gastronomie informieren können. Diese Steele wird zu 90 % gefördert. Der Eigenanteil der durch die Gemeinde getragen werden müsste, würde ca. 2,0 T€ betragen. Als möglicher Standort wird von Frau Pods das Gelände der Draisine in Mellensee vorgeschlagen da dort kein eigener Router benötigt werden würde und somit keine Folgekosten für die Gemeinde entstehen würden. Sie erkundigt sich, ob eine Förderung auf einem privaten Grundstück möglich wäre. Ein anderer Standort wäre vor dem Eiscafé in Mellensee.

Weiter regt sie an, dass die Gemeinde einen Standort für das Aufstellen eines **Cube** für 3 Monate bereitstellen sollte. Es handelt sich hierbei um eine Erlebnisübernachtung. Sie schlägt die Strandbäder als möglichen Aufstellungsort vor. Die Mitglieder des Ausschusses bitten die Verwaltung, sich mit den Strandbadbetreibern in Verbindung zu setzen.

Weiter regt Sie an, sich mit der MBS in Verbindung zu setzen um evtl. im nächsten Jahr ein Freiluftkino zu veranstalten. Hier sollte ebenfalls die Anfrage an die Strandbäder und Festwiese Klausdorf erfolgen. Frau Kruppa weist darauf hin, dass evtl. die Verträge mit den Strandbädern angepasst und überprüft werden müssten.

Herr Heimann merkt an, dass die Budgets der Ortsvorsteher erhöht werden sollten. Die vorhandenen Mittel reichen nicht aus. Er bittet, die Budgets auf jeweils 5 T€ anzuheben. Herr Kosicki schlägt vor, die Budgets bei den „großen“ Ortsteilen auf 10 € pro Einwohner und bei „kleineren“ Ortsteilen auf eine Pauschale von 5 T€ festzusetzen. Die Vorschläge sollen jedoch erst bei der Planung für den Haushalt 2020 mit eingebracht werden.

Zu 06. Wahl der/des Stellvertretenden Vorsitzenden des FWA

Herr Kosicki schlägt Herrn Tscherwinka für die Stellvertretung vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Wahl erfolgt nach Einverständnis aller Mitglieder als offene Wahl. Herr Tscherwinka wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Zu 07. Diskussion zur Besetzung des Ausschusses mit sachkundigen Einwohnern

Folgende sachkundige Einwohner werden von den Fraktionen vorgeschlagen:

Fraktion SPD

Fraktion Die Linke

Fraktion CDU

Fraktion UWG/LV B90/ Die Grünen/ BI Am Mellensee

Herr Uwe Hürdler

Herr Jörg Kruppa

Herr Torsten Rarrasch

Herr Erhard Bischert

Zu 08. Diskussion und Beschlussempfehlung für die Haushaltssatzung 2019 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen

Herr Kosicki stellt kurz seine Sichtweise zum Haushalt dar und bittet um Diskussion über den vorliegenden Haushalt.

Herr Kosensky fragt an, warum Frau Schulze weiterhin im Plan als Verantwortliche auftaucht obwohl sie nicht mehr bei der Gemeinde beschäftigt ist. Frau Dornbusch erklärt, dass Frau Schulze zur Planerstellung noch anwesend war und erstmal weiter dort stehen bleiben sollte. Herr Kosicki bittet sie rauszunehmen und wenn es derzeitig keinen Teamleiter gibt den Bürgermeister einzusetzen.

Herr Hürdler erklärt durch die späte Planerstellung sind die liquiden Mittel derzeitig so hoch, da keine großen Maßnahmen durchgeführt werden. Weiter gibt er zu bedenken, dass nach den derzeitigen Zahlen ein Haushaltssicherungskonzept ab 2020 notwendig wird. Die Gemeinde hat die rechtliche Verpflichtung ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, wenn der Ergebnishaushalt in den Folgejahren ein negatives Ergebnis aufweist.

Für Herrn Pehnert ist es weiterhin fraglich, wieso der Plan mit einem negativen Ergebnis abschließt und der vorläufige Jahresabschluss ein so hohes Plus aufweist. Hierzu wird er sich mit Frau Dornbusch telefonisch beraten. Weiter merkt er an, dass die Mittel für den Digitalpakt im Haushalt 2019 eingearbeitet werden müssen. Frau Richter merkt an, dass die Antragstellung bis September 2020 erfolgen kann.

Weiter ist Herr Kosicki der Meinung, dass der Haushalt in vorliegender Fassung mit den Ergänzungen schnellstmöglich beschlossen werden sollte. Dem schließt sich Herr Koch an.

Herrn Kosicki ist weiter unklar, wo die großen Differenzen zwischen Ansatz und Ergebnis herkommen. Frau Dornbusch erklärt und verweist auf die Mitteilungsvorlage der Sitzung der Gemeindevertretung am 20.02.2019. In dieser wurden die Minderauszahlungen und Mehrerträge erläutert. Wenn die mittelfristige Planung ein negatives Ergebnis aufweist, ist ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Im derzeitigen Ergebnishaushalt wurden alle bestehenden Verträge, Personalkosten und Bewirtschaftungskosten eingearbeitet.

Herr Hürdler merkt an, dass anstehende Maßnahmen, die im Haushalt einfließen auch durch das vorhandene Personal umsetzbar sein müssen.

Herr Kosicki fragt an, ob die Investition der Beschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges wirklich notwendig ist und es nicht sinnvoller wäre ein Fahrzeug für Waldbrände anzuschaffen. Hierzu merkt Herr Lehmann an, dass die Planung der Fahrzeuge, Technik etc. der Feuerwehr durch den Gemeindebrandmeister in Zusammenarbeit mit den Ortswehren erfolgt. Frau Kruppa verweist auf die Gefahren- und Risikoanalyse. Herr Kosicki beantragt das Rederecht für den Gemeindebrandmeister Herr Giller sowie den stellvertretenden Gemeindebrandmeister Herr Freitel. Dem stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu. Herr Giller bittet alle darum, sich

bei auftretenden Fragen im Vorfeld an ihn zu wenden. Die Planung der Fahrzeuge bezieht sich auf den derzeit gültigen Bedarfsplan von 2012. Das derzeitige Fahrzeug ist lange nicht mehr auf dem aktuell benötigten Stand. Herr Kosicki bittet die Verwaltung um die Änderung der Bezeichnung der Investition des „Einsatzleitfahrzeuges“ in „Feuerwehrfahrzeug“ um vor der Beschaffung nochmals darüber beraten zu können.

Herr Hoffmann stellt fest, dass bereits Gelder für die Ziegelstraße an die Gemeinde geflossen sind und fragt an, ob diese Maßnahme weitergeführt wird. Frau Dornbusch stimmt dem zu und erklärt, dass bisher nur die Einnahmen kamen, jedoch keine Ausgaben geflossen sind.

Zusammenfassend werden folgende Änderungen im Haushalt 2019 zur Beschlussfassung empfohlen:

- Änderung Verantwortlichkeit Frau Schulze in Herr Broshog
- Einarbeitung Digitalpakt i.H.v. 163.000 € mit 10 % Eigenanteil der Gemeinde
- Änderung der Bezeichnung „Feuerwehrfahrzeug“

Die Abstimmung ergibt einstimmig 5 Stimmen dafür.

Zu 09. BSV – Beschluss des außerplanmäßigen Aufwand/ Auszahlung für die Maßnahme Neubau Strandbadgebäude im OT Mellensee

Herr Kosicki beantragt das Rederecht für Herrn Reetz und den Planer Herr Rademacher. Dem stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

Herr Reetz geht auf die BSV ein und stellt das Vorhaben zur Errichtung des Strandbadgebäudes im OT Mellensee vor. Das Vorhaben wird notwendig, da der Pachtvertrag gekündigt wurde, die bestehende Baugenehmigung aus dem Jahr 2014 stammt und somit mit dem Bau im April 2020 begonnen werden muss. Die Kostenschätzung für das Gebäude liegt bei 1 Mio. €. Es kann ein Förderantrag beim LAG bis 15.09.19 gestellt werden. Gefördert werden bis zu 75 %, mindestens 25 % beträgt der Eigenanteil der Gemeinde.

Herr Boss fragt an, wieviel Fläche dann zur Verfügung stehen würde. Herr Rademacher gibt die Auskunft, dass im Erdgeschoss 120 m² Nutzfläche für Gastraum, Küche und WC's zur Verfügung stehen. Im Obergeschoss handelt es sich um 95 m² die auf 1 Wohnung, 2 Gästezimmer und 1 Personalbereich aufgeteilt sind.

Herr Kosicki merkt an, dass die Maßnahme nur durchgeführt werden kann, wenn die Förderung bewilligt wird. Er bittet zu prüfen ob evtl. eine Fördermittelübergabe erfolgen könnte. Hier gibt Herr Boss die Auskunft, dass dies bei Mitteln der LAG nicht möglich ist.

Herr Hürdler gibt zu bedenken, dass es sich beim Strandbad um eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde handelt und die Gemeinde an die Umsetzung der B-Pläne denken sollte, welche Pflichtaufgaben mit sich führen.

Herr Pehnert ist der Meinung, dass die Maßnahme auch auf die Zukunft betrachtet, rechenbar sein muss.

Herr Porath fragt nach der Auslastung der anderen Strandbäder. Hierzu kann niemand eine Aussage treffen.

Herr Lehmann merkt an, dass man perspektivisch nicht vergessen sollte, dass an diesem Strandbad ein Zeltplatz angegliedert werden soll und somit ein Gebäude notwendig wird.

Frau Kruppa fragt an, ob die Mittel dann aus der Rücklage gedeckt werden. Frau Dornbusch bestätigt dieses.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor, zur Beschlussfassung des Haushaltes 2019 folgenden Aufwand/ Auszahlung vorzunehmen:

„Die Gemeindevertretung beschließt die Verpflichtungsermächtigung für 2020 in Höhe von 1,0 Mio € vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltes 2019 und der Bereitstellung der Fördermittel.“

Die Abstimmung ergibt 4 Stimmen dafür, 1 Stimme Enthaltung.

Zu 10. Information und Anfragen

Es gibt keine Informationen und Anfragen.

Am Mellensee, 27.08.2019

Kosicki
Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses